

# Am Seifenkistenprojekt wird weiter gefeilt

**PROJEKT:** Zusammenarbeit zwischen Gewerbeoberschule und Technologieunternehmen GKN Driveline – „Puschtra Kische 2“

BRUNECK. Ein Beispiel, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen funktionieren kann, ist das Seifenkistenprojekt der Gewerbeoberschule Bruneck und des Technologieunternehmens GKN Driveline Bruneck. Vertreter von Betrieb und Schule trafen sich jüngst mit dem Schülerteam, um den Projektfortschritt zu begutachten.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Schülern die konkreten Abläufe bei der Umsetzung eines Projekts näher zu bringen. „Es handelt sich dabei um Aufgaben, welchen sie später in ihrem Berufsleben wieder begegnen werden“, sagte Andreas Rogger von der GKN Driveline.

Das Seifenkisten-Team der „Puschtra Kische“ wurde 2009 ins Leben gerufen. Auf eine intensive und erfahrungsreiche

Projekt- und Konstruktionsarbeit folgte beim Rennen auf der Reichacher Straße ein beachtlicher Erfolg. Die Begeisterung der Klasse 5D für das Projekt war so groß, dass sie es dabei nicht lassen wollte.

„Das können wir noch besser“, oder „da haben wir noch einiges zu lernen“ meinten die Schüler nach dem Rennen. So wurde die Entwicklung der „Puschtra Kische 2“ ins Auge gefasst, um in sie vor allem die Erfahrungen der vergangenen Rennsaison einfließen zu lassen.

Bei den Rennen im kommenden Sommer möchten die Schüler die Ergebnisse des letzten Jahres nochmals verbessern und möglichst ganz oben auf dem Siegerpodest landen. Dies soll mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrer der Gewerbeoberschule und der Experten der



Das Projektteam mit der ersten und zweiten Version der „Puschtra Kische“.

Schule

GKN Driveline auch gelingen, hieß es bei dem Treffen in der Schule.

Im Zuge des Projekttreffens

wurde mit Werner Sporer, dem Direktor der Schule, und der Unternehmensleitung der GKN Driveline auch eine langfristige Zu-

sammenarbeit vereinbart. Beide Seiten sind sich einig, dass der Standort Bruneck eine technische Oberschule unbedingt benötigt. Nur durch gut ausgebildete Fachkräfte können viele der lokalen Unternehmen ihre Position im internationalen Wettbewerb nachhaltig sichern. Die GKN wird deshalb die Zusammenarbeit mit der Gewerbeoberschule über das Seifenkistenprojekt hinaus durch weitere Initiativen ausbauen.

„Das Seifenkistenprojekt ist ein gelungenes Beispiel für die konkrete Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen. Durch die gemeinsame Projektarbeit entwickelte sich ein reger und wertvoller Austausch zwischen den Projektpartnern, der weiter gepflegt und ausgebaut werden sollte“, sagt Direktor Sporer.